

# Talente von Weltformat

Am Sonntag beginnt die diesjährige Klavierreihe „Junge Stars der Klassik“

VON THOMAS BEHNKE

**KIRCHHEIMBOLANDEN.** Die Klavierreihe „Junge Stars der Klassik“ sorgt seit 2015 Jahr für Jahr für Aufsehen mit Konzerten auf allerhöchstem künstlerischen Niveau. Auch in diesem Jahr kommen junge Spitztalente, die schon auf den namhaften Bühnen der Welt unterwegs sind, in die Kleine Residenz. Der Südkoreaner Sae Yoon Chon hat nun am Sonntag den „ersten Aufschlag“ im Westflügel der Orangerie. Manches ist in diesem Jahr auch neu und anders.

Anders ist, dass in diesem Jahr nicht Preisträger der Bonner International Telekom Beethoven Competition die Reihe bestreiten – dieser Wettbewerb findet nur alle zwei Jahre statt und steht Ende 2019 wieder an. Diesmal werden Preisträger der „Steinway & Sons Prize-Winner Concerts“ zu Gast sein. Dazu gehören große Wettbewerbe an vielen Orten der Welt. Sae Yoon Chon kommt mit der Empfehlung, 2018 als erster asiatischer Pianist den Internationalen Klavierwettbewerb Dublin für sich entschieden zu haben. Von dort wird zudem hoher Besuch erwartet, wie die Initiatorin und Organisatorin der Kirchheimbolander Klavierreihe, Lydia Thorn Wickert, ankündigt: Adrienne Carolan, die seit vielen Jahren zum Vorstand und zur Geschäftsführung des irischen Wettbewerbs gehört, wird zu dem Konzert ihres jungen Preisträgers in die Orangerie kommen. „Wir werden alles tun, dass es ihr in der Kleinen Residenz gefällt“, verspricht Thorn Wickert.

Im Vorfeld eines jeden dieser Auftritte wird es zudem Schülerkonzerte oder musikalische Begegnungen der Künstler mit Grund- und Realschülern aus der Stadt geben. Im Rahmen dieses „Outreach-Projektes“ mit den Schulen wird sich Sae Yoon Chon morgen um 10 Uhr den jungen Leuten mit seinem Können vorstellen. Solche Begegnungen hat es auch bei der letzten Runde der „Jungen Stars der Klassik“ bereits



**Gestaltet in diesem Jahr den Auftakt der Reihe „Junge Stars der Klassik“: Sae Yoon Chon.**

FOTO: ESTROST STUDIO PHOTO/FREI

gegeben.

Auch wenn diesmal kein Beethoven-Wettbewerb im Hintergrund steht, wird Sae Yoon Chon in seinem Programm dem Großmeister und Wegbereiter der Klaviermusik seine Reverenz erweisen und sein Konzert mit Beethovens (1770-1827) Klaviersonate Nr. 6 F-Dur op. 10 Nr. 2 beginnen. Daran wird sich die 3. Klaviersonate f-Moll op. 5 von Johannes Brahms (1833-1897) anschließen. Nach der Pause spielt der junge Koreaner zwei Klaviersonaten, die zeitlich sehr nah zueinander entstanden sind. Zunächst stellt er seine Interpretation vor von „Choral und Variationen“, dem dritten Satz der Klaviersonate von Henri Dutilleux (1916-2013). Dutilleux, der in der Tradition von Debussy, Ravel, Bartok oder Prokofiev gesehen wird, schrieb dieses vielschichtige, toccatenhafte Werk kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Noch während des Krieges, 1944, entstand Prokofievs (1891-1953) 8. Klaviersonate, die Sae Yoon Cho nachfolgen lässt, eine der drei sogenannten Kriegssonaten des russischen Komponisten – die 7. Klaviersonate ist in der wichtigen

Interpretation Moritz Winkelmanns, einer der „Jungen Stars“ 2016, noch lebhaft in Erinnerung.

Sae Yoon Chon hat neben seinem Erfolg in Dublin schon viele weitere internationale Klavierpreise gewonnen, beispielsweise in Los Angeles oder Seoul. Als erst 18-Jähriger debütierte er mit dem Cleveland Orchestra unter der Leitung von Jahja Ling. Er spielte seither mit vielen namhaften Orchestern weltweit. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit fünf Jahren. Zurzeit studiert er an der Glenn Gould School of the Royal Conservatory of Music in Kanada.

Fortgesetzt wird die Klavierreihe am 14. April von dem Franzosen Théo Fouchenet, der 2018 den 1. Preis des Internationalen Klavierwettbewerbs Genf gewonnen hat. Das Abschlusskonzert gibt am 28. April die Amerikanerin Rachel Naomi Kudo, Erste Preisträgerin des Internationalen Johann Sebastian Bach Wettbewerbs in Leipzig 2018. Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr im Westflügel der Orangerie. Veranstalter ist die Stadt in Zusammenarbeit mit Lydia Thorn Wickert.